

Toller Frühling im Äther

Augsburger Gute-Laune-Sender dreht auf

Allen Widrigkeiten zum Trotz, jetzt ist es amtlich: **RADIO KÖ, Augsburgs lokaler Gute-Laune-Sender am Königsplatz, startet am 21. März auf UKW 87,9 MHz!**

Nach zähen Verhandlungen in den Gremien der „Kabelgesellschaft für Neue Medien Donau-Lech“ konnte am vergangenen Dienstag

die Einigung über die Nutzung der beiden zur Verfügung stehenden Lokalfrequenzen erzielt werden. Landrat Dr. Dietrich, Vorsitzender der Kabelgesellschaft, gestern zur NEUEN PRESSE: „Ich bin sehr glücklich darüber, daß die Zahl und die Qualität der Anbieter die Gewähr dafür bieten, die vom Gesetzgeber angestrebte Meinungsvielfalt durch den lokalen Hörfunk in Augsburg

tatsächlich erreichbar zu machen.“

Es knallten zwar keine Sektorkorke, dennoch großer Jubel in den Studios von RADIO KÖ. Redakteur und Moderator Volker Brosch: „Wir haben es kaum noch erwarten können — jetzt bekommt die monatelange Vorbereitungsarbeit endlich einen Sinn.“

Alexandra Bayer, Sprecherin des RADIO-KÖ-Hörerclubs: „Super, unsere Mitglieder sind über einen solchen Frühlingsanfang im Äther natürlich helllauf begeistert!“

Die Augsburgs Rundfunkpioniere mit ihrem Domizil am Königsplatz haben bereits seit einem Jahr die Weichen für das neue Medienzeitalter gestellt. Ideal: Man konnte sich auf die Erfahrungen von Radio Garda 3, dem beliebten deutschen Ferienradio am Gardasee, stützen. Diese Radiostation wurde bekanntlich vor vier Jahren von RADIO-KÖ-Geschäftsführer Walter Kurt Schilfarth als „Test- und Trainingszentrum“ erworben.

Bis zur Bereitstellung der dritten, für die Region Augsburg vorgesehenen Hörfrequenz wird auf den Wellen von RADIO KÖ auch noch das Programm von RADIO SUNSHINE und RADIO A1 zu hören sein.

Rechtsanwalt Dr. Schenkel, Sprecher von RADIO SUNSHINE, ist überzeugt: „Wir werden sehr kooperativ zusammenarbeiten, um dem Hörer in der gesamten Region ein optimales Programm zu servieren.“

Die Nachricht vom Frühling im Äther hat sich übrigens auch in der Geschäftswelt schnell herumgesprochen. Seit Donnerstag laufen in der Werbeabteilung von RADIO KÖ die Telefone heiß. Marianne Rippel, Marketing-Leiterin von RADIO KÖ: „Der Verkauf der Werbezeiten läuft schon prima. Jeder will jetzt der erste sein...“



Ab 21. März geht's los: Die Crew von RADIO KÖ freut sich

Dr. 100 01 erst j Geld schen lung s te nun dete E er vor übern wartel Kürzu sein k Insc nalrefi Bewer Darun Hölzie beim läßt, w reinigt nenaff nach den „ Amt ve Gec ratssa Sportl Wüste ster W zwei t seine von v

CSU-Gt „Spion“

Zu der denkbar i zeit — werktags ur Johannes Rau seine ne kam's, weil das satzleiter Reinhard nordrhein-westfälis Stellenwert Augsb nichts anfangen un serouten, die übrig den erarbeiteten S zugrunde gelegt.

Augsburg fiel da semanagern unter fen“, wurde als Zwis für den Rau-Auftritt burg halt eben so men. Vorrangig mit Abendterminen be den nur die wirklic städte wie Hamburg Düsseldorf, wo Stim te. Da liefen die Fu

Lokalfunk startet am 21. März

Anbieter einigen sich auf Kooperation — Vorerst auf zwei Wellen

(köh). Zum Frühlingsanfang wird es ernst mit dem Augsburgs Lokalfunk: Ab Samstag, 21. März, werden vorerst einmal zwei Sender vom Hotelurm aus die neuen Programme verbreiten. Wie berichtet, konnte die Forderung nach einer dritten Frequenz für Augsburg bislang noch nicht erfüllt werden. So einigte sich eine Vielzahl von Programmanbietern nach zweitägigen Gesprächen jetzt auf eine Kooperation auf Zeit.

Die beiden Augsburgs Wellen werden auf den UKW-Frequenzen 87,9 und 92,2 Megahertz (Mhz) zu hören sein. Auf der Welle 87,9 sind folgende Gruppen mit jeweils verschiedenen Programmanbietern vertreten: Radio Kö, Radio Lechblick und Radio A 1. Die Welle 92,2 beschicken, ebenfalls mit einer

ganzen Reihe unterschiedlicher Anbieter, Radio Tele 1, Radio Gong, verschiedene kulturelle Organisationen und eine Gruppe junger Radiomacher.

Wie mehrfach berichtet, hat die Landeszentrale für Neue Medien schon 1986 wiederholt zugesagt, daß in den nächsten Monaten eine dritte lokale Radiofrequenz für den Raum Augsburg zur Verfügung stehen wird. Die beiden Sender auf dem Hotelurm werden die Programme mit jeweils 150 Watt ausstrahlen, womit nach Angaben der Post ein Senderadius von rund 25 Kilometern erreicht wird. Damit könnten die lokalen Hörfunkprogramme in Augsburg von den technischen Voraussetzungen her etwa eine halbe Million Hörer ansprechen.

Augsburger Bü

kommen Sie

sieht man die Parteienvert Parolen im Radio und hat s Dennoch bemüht man sich Wahlveranstaltung. Mac hlung? Oder fehlt noch der idung am 25. Januar?

Irich Keitz 28), Konditor: /ersprechen ann man sich on solchen eranstaltun- lich bin haupt- lich Rau noch esehen habe. Stimme gebe, jtritt nichts zu



richts. Priv kommen. ungünstig tag. Wenn einen bes: chen, finc Wem ich i

„Augsburger Allgemeine“ 16.1.87